

## Energie- und Klimanews der Stadt Nidda

### Ausgabe 08/2023

Sehr geehrte Lesende,

hiermit stellen wir Ihnen die aktuellen Informationen aus dem Bereich Energie und Klimaschutz zur Verfügung.

Des Weiteren halten wir viele Informationen auf den Internetseiten der Stadt Nidda für Sie bereit. Der kurze Weg zu den Klimaschutzinformationen geht über [www.nidda.de/klima](http://www.nidda.de/klima).

Bei vielen Fragen zum Energiesparen im Haushalt, energetischen Sanierungsmöglichkeiten, dem Einsatz erneuerbarer Energien oder anderen Möglichkeiten sein Leben nachhaltig zu gestalten, berät Sie das Klimaschutzteam der Stadt Nidda gern. Dauerhafte Ansprechpartnerin ist hier die Klimaschutzbeauftragte Birgit Herbst.

Ihr Klimaschutzteam der Stadt Nidda

#### Inhalt

- [Änderung bei Balkon-Solaranlagen](#)
- [Neue Richtlinie für die Bundesförderung der "Energieberatung für Wohngebäude" \(EBW\)](#)
- [Verbrauch und Kosten von Warmwasser senken](#)
- [Tipps zum insektenfreundlichen und klimarobusten Gärtnern](#)
- [Ausflugstipps nicht nur für die Ferien: Energie erleben](#)
- [Autonome Mähroboter: Unterschätzte Gefahren für Mensch und Natur](#)
- [Termine](#)
- [Quergelesen – interessante Veröffentlichungen](#)

## Änderung bei Balkon-Solaranlagen

Zum 01.06.2023 haben sich Änderungen bei der Anmeldung von Balkon-Solaranlagen ergeben, die das Verfahren etwas vereinfachen. So ist seit diesem Datum **keine formelle Zustimmung des Netzbetreibers mehr** vorgesehen.

Für die Personen, die einen Antrag auf Förderung der Anschaffung einer Mini-PV-Anlage bei der Stadt Nidda gestellt haben, bedeutet das, dass der Nachweis der Anmeldung bei der OVAG Netz AG die nach den Förderbedingungen erforderliche Zustimmung ersetzt. Allerdings gilt dies ausschließlich für Anmeldungen, die ab dem 01.06.2023 vorgenommen wurden. Wer seine Balkon-Solaranlage bis einschließlich 31.05.2023 bei der OVAG Netz AG angemeldet hat, muss sich gedulden, bis das Zustimmungsschreiben vorliegt.

Eine weitere Änderung erfolgte bei dem nicht selbst verbrauchten Strom aus Mini-PV-Anlagen: **Seit dem 01.06.2023 gibt es eine Vergütung von 7 Cent/kWh**, die im Anmeldevorgang ausgewählt werden kann.

Nach Rücksprache mit der OVAG Netz AG ist es nicht möglich, diese Vergütung bei den vor dem 01.06.2023 angemeldeten Balkon-PV-Anlagen nachträglich zu vereinbaren.

[\(zurück\)](#)

## Neue Richtlinie für die Bundesförderung der "Energieberatung für Wohngebäude" (EBW)



Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) hat mit einer [Pressemitteilung](#) vom 14.6.2023 bekanntgegeben, dass zum 01.07.2023 eine neue Richtlinie für die Bundesförderung der "Energieberatung für Wohngebäude" (EBW) in Kraft treten soll. Im Wesentlichen gibt es folgende Änderungen:

- Das Förderverfahren soll umgestellt werden. Künftig werden die Zuschüsse an die Beratungsempfänger/innen ausgezahlt. Diese stellen den Förderantrag und erhalten den Zuwendungsbescheid. Sie können sich im Förderverfahren durch Bevollmächtigte vertreten lassen.
- Bei allen geförderten Energieberatungen, die ab dem 01.07.2023 beantragt werden, muss zwingend ein individueller Sanierungsfahrplan (iSFP) unter Verwendung der aktuellen iSFP-Druckapplikation erstellt werden.
- Die Zuständigkeit für die Zulassung von Energieberatern/innen für die Bundesförderprogramme "Energieberatung für Wohngebäude" (EBW) und die "Energieberatung für Nichtwohngebäude, Anlagen und Systeme" (EBN) liegt ab dem 01.07.2023 allein bei der Deutschen Energie-Agentur (dena). Bislang war das BAFA für die Zulassung der Berater/innen zuständig, eine Listung auf der Expertenliste der dena war nicht erforderlich.

Zudem wird das BAFA zum 01.07.2023 einen neuen Internetauftritt für die Energieberatung Wohngebäude anbieten. Dort soll ein neues Antragsformular bereitstehen, um online Zuschussanträge zu stellen. Auch Verwendungsnachweise sollen voraussichtlich ab Ende September über die neue Internetseite eingereicht werden können. Anträge, die vor dem 01.07.2023 gestellt wurden, können im bestehenden System abgeschlossen werden.

[\(zurück\)](#)

## Verbrauch und Kosten von Warmwasser senken



Etwa zwei Drittel der Deutschen kennen ihren Wasserverbrauch nicht und auch Sparpotenziale werden wenig genutzt. Das neue Informationsportal Warmwasserspiegel von co2online bietet Onlineberatung und Spartipps. Das Projekt wird im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) gefördert.

Zu dem Informationsportal gelangen Sie [hier](#).

Auch die Frankfurter Rundschau bietet online Tipps, wie Sie Ihren Verbrauch von Wasser, Gas und Strom im Sommer deutlich reduzieren können. [Schauen Sie doch mal rein](#).

[\(zurück\)](#)

## Tipps zum insektenfreundlichen und klimarobusten Gärtnern



**Regionalverband  
FrankfurtRheinMain**  
Klima-Energie-Portal 

Der Rückgang an Insekten ist besorgniserregend, viele Menschen beschäftigt das Thema. Sie möchten wissen, wie Sie in Ihrem Garten oder auf Ihrem Balkon Lebensraum für Insekten und Kleintiere schaffen oder wie Sie sich beim Gärtnern an das sich ändernde Klima anpassen können? Ideen und weiterführende Informationen finden Sie in der Broschüre „Blühende Gärten. Tipps zum insekten-freundlichen und klima-robusten Gärtnern“ des Regionalverbandes FrankfurtRheinMain. Die Broschüre bietet ausführliche Hintergrundinformationen und zahlreiche Tipps, die sich direkt in die Praxis umsetzen lassen. Die Broschüre steht [hier zum Download](#) bereit

Wer Freude an den Insekten hat, kann zusätzlich beim Mitmachprojekt „Insekten Hessen“ seinen neu entstandenen oder bereits vorhandenen Insektenlebensraum registrieren, seine Beobachtungen melden und zur Erforschung der hessischen Insektenwelt beitragen: [insekten-hessen.info](#)

[\(zurück\)](#)

## Ausflugstipps nicht nur für die Ferien: Energie erleben

### Energie-Erlebnis-Pfad Weilrod

Wie hat man vor 200 Jahren Energie erzeugt? Wie funktioniert ein Pumpspeicherkraftwerk, und was hat ein Eisbär mit dem Klimawandel zu tun? Antworten gibt der interaktive Energie-Erlebnis-Pfad rund um den Windpark Weilrod. Entlang der rund fünf Kilometer langen Tour, die übrigens zu Fuß genauso wie mit dem Fahrrad absolviert werden kann, erfahren die Besucherinnen und Besucher mehr über die Geschichte der Energieerzeugung. Sie lernen, wie eng diese mit unserem Wohlstand verbunden ist und welche Probleme das für die Umwelt mit sich bringt. Informationen und Aktionen schärfen das Bewusstsein für die sichtbaren Zeichen des Klimawandels und zeigen auf, welche Chancen in einer radikalen Energiewende stecken. Für Kinder gibt es eine spannende Energie-Erlebnis-Rallye, an deren Ende ein Spielplatz wartet. Ausführlichere Informationen finden Sie im [Klima-Energie-Portal](#) Weilrod.

### Klima-Energie-Rundweg am Wölfersheimer See

Wo kann man in schöner Umgebung spazieren gehen, sich dabei noch über erneuerbare Energien informieren und vielleicht auch seinen persönlichen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck berechnen lassen? Die Tafeln eines historischen Rundwegs erinnern an die Entwicklung des Seegeländes und an die Kraftwerks- und Bergbautradition. Seit 2018 wird dieser Rundweg durch einen drei Kilometer langen, modernen Klima-Energie-Rundweg ergänzt. Sechs Tafeln rund um den See weisen auf zukunftsfähige Projekte hin, wie etwa auf die Biogasanlage oder den in der Nähe des Sees liegenden Solarpark. Darüber hinaus beantworten sie aktuelle Fragen zu anderen zukunftsfähigen Energieträgern wie Windenergie, Solar- und Geothermie. Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#).

Kombiniert werden kann der Klima-Energie-Rundweg mit einem Besuch des Energiemuseums Wölfersheim. Wer sich tiefergehend mit der Geschichte des Braunkohleabbaus in der Wetterau beschäftigen oder erleben möchte, unter welchen Umständen die Bergleute ihre Arbeit verrichtet haben, ist hier genau richtig.

Das Energiemuseum schlägt aber auch eine Brücke von der historischen Energiegewinnung hin zu den erneuerbaren Energien und stellt auf mehreren Schautafeln regenerative Energiequellen vor.

**Öffnungszeiten:** jeden ersten und dritten Sonntag 14.00 - 17.00 Uhr und nach Vereinbarung! In den Ferien nur nach Vereinbarung.

**Adresse:** Seestraße 11, 61200 Wölfersheim, 06036 973762

[\(zurück\)](#)



Logo of BUND (Friends of the Earth Germany) Hessen.

Photo: Uwe Stebb

### Nachtfahrverbot für Mähroboter!

Mähroboter können Tiere und krabbelnde Kinder gefährlich verletzen! Der hessische Landesverband des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND Hessen) rät daher, die Gartengeräte nicht ohne Aufsicht – und vor allem nicht nachts zum Schutz nachtaktiver (Wild)tiere – laufen zu lassen.

» Mehr unter: [www.bund-hessen.de/maehroboter](http://www.bund-hessen.de/maehroboter)



Autonom fahrende Mähroboter stellen für die Artenvielfalt im heimischen Garten eine oft unterschätzte potentielle Gefährdung dar. Neben Insekten können vor allem kleine Reptilien wie Frösche, Kröten und Blindschleichen unter die akkubetriebenen Hochleistungsmesser geraten. Auch für spielende Kinder kann sich aus diesem bequemen Weg, den eigenen Rasen zu pflegen, schnell eine ernsthafte Gefährdung ergeben, wenn keine ausreichende Beaufsichtigung gewährleistet ist. Testberichte belegen, dass die eingebauten Schutzmechanismen häufig versagen, da die Geräte nicht darauf programmiert sind, Kleinsäuger und andere kleine Objekte zu erkennen.

Ein nächtlicher Einsatz von Mährobotern ist keine Alternative, da hierbei nachtaktive Tiere gefährdet werden. Insbesondere der streng geschützte nachtaktive Igel, der bei einer erkannten Gefahr nicht flieht, sondern sich zu einer Kugel zusammenrollt, ist von dieser Gefährdung besonders betroffen. Das Verletzen oder Töten eines Igels kann in Hessen mit einem Bußgeld von bis zu 50.000 € geahndet werden, also sollten Gartenbesitzende besser auf den nächtlichen Einsatz von Mährobotern verzichten.

Viele Umweltverbände setzen sich daher für ein Nachtfahrverbot für Mähroboter ein. Auch die Stadt Nidda prüft aktuell im Auftrag der Stadtverordnetenversammlung die Möglichkeit einer entsprechenden Regelung und appelliert an die Bevölkerung, verantwortungsbewusst mit Mährobotern umzugehen. Wer auf einen nächtlichen Einsatz des Mähroboters nicht verzichten kann, sollte zumindest eine sogenannte „Igelschürze“ montieren, um die Gefährdung von Igel und Co. zu minimieren. Dieser Igelschutz funktioniert nach dem Prinzip der Apfelschürze: eine längliche, flexible, dünne Platte oder auch ein Gitter, das vorne am Mähroboter angebracht wird. Dieses wirkt wie ein „Kuhchieber“ und sorgt dafür, dass kein Igel unter den Mähroboter gelangen kann. Geeignete Lochbleche findet man im Fachhandel oder eventuell auch im Baumarkt.

[\(zurück\)](#)

## Termine

### Digitale Unternehmertreffen der Wirtschaftsförderung Wetterau

#### 1. Der effiziente gewerbliche Neubau

Webinar Termin: Dienstag, 26.09.2023 - 10:00-10:45 Uhr

Auch für effiziente gewerbliche Neubauten stehen attraktive Förderkredite über die KfW zur Verfügung. Ein energieeffizienter Neubau liegt aber auch im eigenen unternehmerischen Interesse von zukunftsfähigem Wirtschaften, unabhängig von der Förderung durch den Bund. Welche Bauweisen und Techniken in Frage kommen und wie Beispiele eines tragfähigen Gesamtkonzepts - von der Gebäudekubatur über die eingesetzten Energieträger bis hin zum nachhaltigen Umgang mit Umweltressourcen wie Boden und Wasser - aussehen können, zeigt der Vortrag von Architekt Andreas Schmitt.

#### 2. Das PIUS-Fördersystem des Landes Hessen – LEA Hessen Energieberatung für Unternehmen

Webinar-Termin: Dienstag, 14.11.2023 10:00-10:45 Uhr

Bei dem PIUS-Fördersystem handelt es sich um ein dreistufiges Förderinstrument des Landes Hessen für mittelständische Unternehmen. Gefördert werden innovative Investitionen mit bis zu 40 Prozent. Voraussetzung ist eine entsprechende CO<sub>2</sub>-Einsparung innerhalb des Unternehmens. Im Rahmen einer kostenlosen Impulsberatung können hessische Unternehmen mit ihrem Energiekonzept starten. Im Auftrag der LandesEnergieAgentur LEA Hessen wird dabei eine wettbewerbs- und anbieterneutrale Beratung gewährleistet.

Zur Anmeldung gelangen Sie hier: [Webinar Anmeldung - Wetterau machts effizient](#)

### ReparierBar am Montag, den 18.09.2023

Die nächste ReparierBar findet am 18.09.2023 ab 18 Uhr im Foyer des Bürgerhauses statt. Um die Reparaturplätze optimal auszunutzen und um unnötige Wartezeiten zu vermeiden, melden Sie sich bitte mit Ihrem Reparaturwunsch telefonisch unter der 06043-8006 211/212 oder via Mail über [klimaschutz@nidda.de](mailto:klimaschutz@nidda.de) an.

Falls Sie Interesse haben sich bei der ReparierBar Nidda zu engagieren, dann können Sie sich gerne bei der Stadt Nidda unter den vorgenannten Kontaktmöglichkeiten melden. Wir freuen uns auf Sie!



## STADTRADELN in Nidda vom 02. August bis 22. August 2023

So heißt es in diesem Jahr wieder vom 02. August bis 22. August 2023 zu radeln, was der Drahtesel hergibt. Dazu laden wir herzlich ein.

Mit der Teilnahme an der deutschlandweiten Kampagne können die Städte und alle Teilnehmer zeigen, dass Fahrradfahren für die Mobilität und das Klima wichtig ist. Gerade auf Kurzstrecken im Alltag oder innerhalb der Städte sind die Wege mit dem Rad nicht nur leichter und schneller zu bewältigen, sondern der Umstieg aufs Rad sorgt auch für eine bessere Luft.

Wer mitmachen will, kann sich ganz einfach auf der Kampagnenseite [www.stadtradeln.de/nidda](http://www.stadtradeln.de/nidda) registrieren.

Bei Fragen zum STADTRADELN sowie bei Problemen mit dem Account ist Daniela Wißmer vom Fachgebiet Kur- und Touristik ansprechbar unter 06043 9633 33 bzw. [info-badsalzhausen@nidda.de](mailto:info-badsalzhausen@nidda.de).

[\(zurück\)](#)

## Quergelesen – interessante Veröffentlichungen

### Leschs Kosmos: Sackgasse Beton – die Suche nach Alternativen

In einer 30-minütigen Folge der Reihe „Leschs Kosmos“ widmet sich der vielseitige Forscher der Frage, inwieweit „Häuslebauen“ ein Klimakiller ist und was es für massentaugliche Alternativen gäbe. Die Sendung ist Online bei [Youtube](#) oder in der [ZDF-Mediathek](#) zu finden.



### Umfrage Wärmepumpe

Welche Heizung ist zurzeit in Ihrem Gebäude installiert? Was wissen Sie über Wärmepumpen? Welche Informationen brauchen Sie, um sich für die Installation einer Wärmepumpe zu entscheiden? Diese und weitere Fragen stellt das Öko-Institut im Auftrag des Umweltbundesamtes in einer jetzt gestarteten Umfrage und ruft Eigentümer\*innen und Mieter\*innen zur Teilnahme auf.

Die Wärmepumpe ist eine der zentralen Technologien, um die Klimaschutzziele im Gebäudebereich zu erreichen. Doch haben Privatpersonen aktuell viele Fragen und teilweise Vorbehalte, die einer Anschaffung einer Wärmepumpe im Wege stehen könnten. Welchen Wissenstand Verbraucher\*innen haben, welche Informationsquellen sie nutzen und wo zusätzliche Informationen benötigt werden, ist Ziel der Umfrage im Forschungsprojekt „Vereinfachung der Anforderungsgrößen im Energieeinsparrecht für Gebäude“. Dabei geht es auch um Fragen der Wirtschaftlichkeit und Finanzierung, die insbesondere Menschen mit einem geringen und mittleren Einkommen besonders beschäftigen.

Interessierte können bis zum 20. August 2023 an der Umfrage teilnehmen. Weitere Informationen zur Verbraucherumfrage finden sie [hier](#).

[Jetzt an der „Verbraucherumfrage zu Wärmepumpen in Bestandsgebäuden“ teilnehmen](#)

## Was kostet der Besitz eines eigenen Autos?

Viele Menschen unterschätzen massiv die Kosten, die der Besitz eines eigenen Autos für sie zur Folge hat. Das liegt vor allem daran, dass die meisten lediglich den Kraftstoffverbrauch betrachten, wenn die Kosten ermittelt werden sollen.

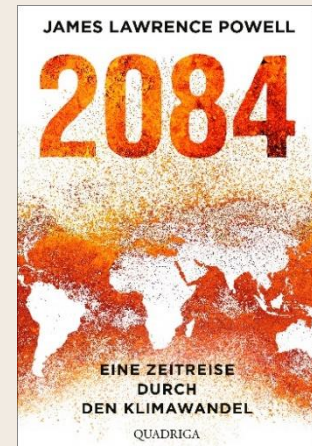
Der Klimabonus e.V. bietet einen kompakten [Flyer](#) zu diesem Thema sowie ausführlichere Informationen auf seiner [Website](#). Darüber hinaus kann auf der Website der eigene CO<sub>2</sub>-Fussabdruck berechnet werden, anschauliches Klimawissen stehen ebenso bereit wie zahlreiche Tipps zum konkreten Einsparen von CO<sub>2</sub>-Emissionen in allen Lebensbereichen.

## Buchtipps zum Thema Klimawandel

Wer öfter mal wieder zum Buch greift kann einiges an Energie für Unterhaltungselektronik einsparen, gleichzeitig den Aufheizeffekt durch die Geräte für die eigene Wohnung minimieren und sich auf eine spannende Reise durch die Welt von Morgen begeben:

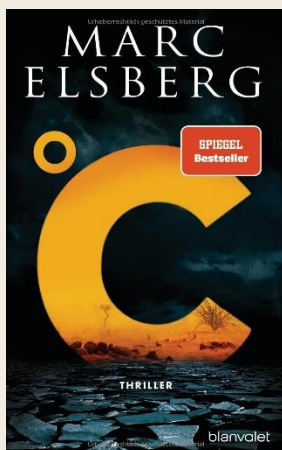
### 2084 - Eine Zeitreise durch den Klimawandel

Ein Wetterrekord jagt den nächsten: Noch nie in der Geschichte der Menschheit sind Klimaschwankungen so rapide abgelaufen. In welcher Welt werden wir in Zukunft leben? Der renommierte Wissenschaftler James Powell nimmt uns mit auf eine Zeitreise durch den Klimawandel: Die Alpen schneefrei, Australien, Spanien und weite Teile der USA verwüstet und verbrannt, westliche Staaten führen neue Kriege um Ressourcen. Eine packende Dystopie, die leider allzu real ist.



### °C – Celsius

„Celsius“ hat eine unwiderstehliche Grundidee: Was, wenn die Länder mit den größten Klimasorgen dem untätigen Westen die Pistole auf die Brust setzen? Ein lesenswerter Thriller von Marc Elsberg, der gut recherchierte Fakten zum Thema Klimawandel mit einer fiktiven Handlung verknüpft, die aufrüttelt:



Als mehrere schwarze Flugobjekte über dem chinesischen Luftraum auftauchen, hält die Welt den Atem an. Hat die chinesische Regierung ihre Drohungen wahr gemacht? Werden sie Taiwan angreifen? Das Weiße Haus ist in Aufruhr, und der amerikanische Präsident kurz davor, die Flotte zu alarmieren. Erst in letzter Sekunde kann eine Klimawissenschaftlerin einen Angriff abwenden. Denn sie erkennt sofort, dass da keine Kampfdrohnen am Himmel aufsteigen. China will kein Land angreifen, es will die Macht über das Weltklima an sich reißen. Noch ahnt niemand, dass dies erst der Beginn einer noch viel dramatischeren Entwicklung ist ...

[\(zurück\)](#)



## Haftungsausschluss

Trotz sorgfältiger Prüfung übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für die Inhalte verlinkter Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Die Stadt Nidda übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit der enthaltenen Angaben.

## Impressum

Magistrat der Stadt Nidda, Wilhelm-Eckhardt-Platz, 63667 Nidda • [www.nidda.de](http://www.nidda.de), Tel. 06043-8006 0,  
[info@nidda.de](mailto:info@nidda.de)

Herausgegeben durch: FD Technisches Rathaus, FG Klima, Umwelt, Naturschutz und Landschaftspflege

Wenn Sie keine weiteren Ausgaben des Newsletters mehr erhalten möchten, melden Sie sich bitte über diese [Seite](#) vom Newsletter ab.